

**Sportverein Forschungsstandort Rossendorf e.V.**

## **38. Internationales Fußballturnier Europäischer Forschungseinrichtungen in Ispra (Italien)**

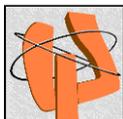
Zum inzwischen 38. Internationalen Fußballturnier hatte das Joint Research Center Ispra an den Lago Maggiore eingeladen. 16 Mannschaften mit etwa 300 Fußballern aus ganz Europa maßen dabei an drei Tagen ihre Kräfte.

Mitglieder von Sportvereinen der Forschungseinrichtungen Europas treffen sich seit 1966 alljährlich zu internationalen Fußballturnieren. Das Interesse an diesen Sportveranstaltungen ist so groß, dass zu jedem dieser Wettkämpfe Sportler aus allen Teilen Europas anreisen. Die Freizeit-Fußballer des SV FS Rossendorf nehmen seit 1989 regelmäßig an diesen Ereignissen teil.



*Die Mannschaft des SV FS Rossendorf*

Die Auslosung der Vorrunde bescherte den Rossendorfern diesmal mit ASCEA Grenoble I., IHEP Protvino und der zweiten Mannschaft des Gastgebers sehr schwere Gegner. Nach guten Spielen mit knappen, teilweise unglücklichen Niederlagen blieb nur der letzte Vorrundenplatz.



## **Sportverein Forschungsstandort Rossendorf e.V.**

In den Platzierungsspielen um die Plätze 13 bis 16 konnten dann zwei Siege gegen ILL Grenoble und JRC Luxembourg bei einer Niederlage gegen ASCEA Grenoble II. eingefahren werden. In der Endabrechnung wurde damit der 14. Platz belegt. Turniersieger wurde Ispra I. vor Kurchatov Moskau und Ispra II. aus der Rossendorfer Vorrundengruppe. Besonderes Highlight war der Gewinn des Fair-Play-Pokals, den die Rossendorfer Fußballer nun schon zum wiederholten Mal erringen konnten.



*Torerfolg durch Robin Steudtner  
zum 2:0 gegen ASCEA Grenoble*



*Der Fair-Play-Pokal (rechts) sowie  
der Pokal für den 14. Platz*

Trotz des großen Rahmens funktionierte der Ablauf reibungslos, wofür den Gastgebern herzlich gedankt sei. Neben den Sportaktivitäten bot sich bei einer Schiffsrundfahrt auf dem Lago Maggiore sowie den Abendveranstaltungen wieder mannigfaltige Gelegenheit zur internationalen Kontaktaufnahme auf persönlicher Ebene. Neue Bekanntschaften wurden geknüpft, bestehende Freundschaften bekräftigt. Dazu trug auch die Aufgeschlossenheit aller Teilnehmer bei.

*J. Voigtländer*